



Golf Club Ybrig

Golf Ybrig ist der etwas andere Golf Club am Ende des Sihlsees. Sein Präsident, **Gian Rossi**, ist stolz darauf, sich als Bündner Zuzüger in Schwyz engagieren zu können.

TEXT: THOMAS BOROWSKI | FOTOS: RUBEN SPRICH

Sein Dialekt ist unverkennbar aus dem Bündnerland. Auch sein Golfbag ist mit dem Abbild eines Steinbocks verziert. Und aus dem Klingelton seines Handys sprechen die beiden berühmten Werbe-Steinböcke Gian und Giachen Klartext. Gian Rossi ist Graubünden definitiv immer noch eng verbunden. Das wird einem bei der Begegnung mit dem Clubpräsidenten schnell klar. Aber je länger das Gespräch im Golf Club Ybrig dauert, desto mehr bekommt man den Eindruck, dass das Gegenüber der Region eng verbunden ist, auf deren Gebiet Golf Ybrig liegt. «Seit ich mit meiner Familie in den Kanton Schwyz gezogen bin, fühle ich mich hier zu Hause. Im Winter sind wir viel im lokalen Skigebiet Hoch-Ybrig anzutreffen. Und irgendwie liegt es da auf der Hand, dass ich im Sommer auf dem hiesigen Golfplatz spiele.»

2008 war es, als der Ex-Banker Gian Rossi auf Golf Ybrig seine erste Runde spielte. Und weil ihm das Spiel auf dem 18-Loch-Platz Spass machte und gleichzeitig herausforderte, trat er dem Club bei. Die nahe Ferienwohnung seiner Familie und das winterliche Engagement der beiden Töchter im Skiclub Altendorf, der im Skigebiet Hoch-Ybrig trainiert, trugen ihren Teil dazu bei,

dass sich der Exilbündner hier am Sihlsee engagierte, wie er sagt: «Wenn ich mich in einem Club wohlfühle und meine langjährigen Erfahrungen aus der Geschäftswelt in die Clubentwicklung einbringen kann, dann tue ich das von Herzen gerne. Ich bin der Meinung, man soll einem Club auch etwas zurückgeben, wenn man von dessen Angebot so profitieren kann, wie ich das im Golf Club Ybrig tue.» 2016 wurde Gian Rossi zum neuen Clubpräsidenten gewählt und er hält diese Position seither mit viel Engagement inne.

Rund 620 Mitglieder zählt der Golf Club Ybrig heute, dessen Einzugsgebiet bis an die Ufer des Zürichsees reicht. Aus dem eine gute Autostunde entfernten Zürich kommt man gerne nach Ybrig, weil der Platz offen ist für alle, wie sein Präsident mit Stolz in der Stimme erklärt: «Wir machen Golf für jederman möglich und wir sind auch offen für alle Golfer:innen der ASGI und Migros Golfcard. Bei uns spielt die Unternehmerin ebenso gerne wie der Handwerker.» Daneben sei vor allem auch das von Pächter Werni Marty und seinem Team betriebene Clubrestaurant mit grosser Terrasse ein wichtiger Pluspunkt, der Golf Ybrig bei Wander:innen,



Töfffahrer:innen und Biker:innen zum beliebten Ausflugsziel macht. Die Gastronomie sei ein altes Steckenpferd von ihm, erklärt Gian Rossi. «Meine Faszination dafür stammt aus meiner Militärzeit als Quartiermeister, in der ich für Unterkünfte und Verpflegung verantwortlich war.»

Einen militärischen Umgangston trifft man auf dem Clubgelände aber nirgends an, im Gegenteil. Hier grüsst man auch den fremden Besucher freundlich und wünscht schönes Spiel. Das hat man auf dem vom Platzarchitekten **Peter Harradine** gestalteten und im Jahre 2000 eröffneten Kurs mit Sicherheit. Doch einfach zu spielen ist die mit gut 5,1 Kilometern (ab Gelb) relativ kurze Anlage nicht. Dafür sorgen nicht weniger als sechs Seen und natürliche Bachläufe, welche gekonnt auf die durchwegs flachen Spielbahnen verteilt sind. «Die ganze Anlage ist in die hiesige Landschaft perfekt eingebettet. Und auch wenn bei uns keine allzu grossen Distanzen überwunden werden müssen, verlangt Golf Ybrig viel Präzision. Risikospiel wird hier nicht belohnt», weiss Gian Rossi aus eigener Erfahrung nur zu gut.

Mit seinem Handicap von derzeit 12,7 kommt der Clubpräsident aber gut über die Runde. Dabei mag er es gerne, wenn der Flight entspannt an die Sache geht und sich auch das eine oder andere gute Gespräch ergibt. Und am liebsten spiele er übrigens nicht einzeln, sondern in einer Mannschaft mit Scramble- oder Foursomewertung.



«Risikospiel wird bei uns nicht belohnt.»

Diese durchaus junge Haltung möchte Gian Rossi weiter fördern. Der Golf Club Ybrig bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum Alter 35 verschiedene preiswerte und flexible Einstiegsmöglichkeiten an. Es gibt auch die Möglichkeit einer einjährigen Probe-Mitgliedschaft. Dieses Schnuppern am Clubleben habe viel dazu beigetragen, dass die Altersdurchmischung im Club funktioniere. Die Mixed-Senioren-Sektion sei eine weitere Besonderheit, welche seinen Club von der breiten Masse abhebe. «In dieser Sektion spielen Seniorinnen und Senioren an den gleichen Turnieren und unternehmen gerne auch gemeinsame Golfreisen.»

Wenn dem Golf Club Ybrig bei all diesen positiven Eigenschaften trotzdem ein kleines Manko anhaftet, dann ist es das Erprobungszentrum Ochsenboden in unmittelbarer Nachbarschaft. Die zwischen der Front- und Backnine positionierte Einrichtung der Firma Rheinmetall testet vor Ort Waffensysteme und Munition. «Von Montag bis Donnerstag während der regulären Arbeitszeiten ertönen in unserem Tal ab und zu Detonationen, welche durch vorherige Warnsignale angekündigt werden. Unsere Mitglieder haben sich daran gewöhnt und halten beispielsweise beim Putten kurz inne, um durch den Knall nicht in der Konzentration gestört zu werden»,

Kleines Manko: Von Montag bis Donnerstag testet die benachbarte Firma Rheinmetall Waffensysteme und Munition.



erklärt Gian Rossi den Umgang mit dem lokalen Phänomen. In den Abendstunden und von Freitag bis Sonntag sowie während der Ferien sei der Testbetrieb eingestellt und störe deshalb kaum.

Dass die Golfsaison im voralpinen Gebiet je nach Strenge des Winters etwas kürzer ausfallen könne als im Flachland, das sei in Ybrig nicht anders als bei anderen

Golfplätzen in Berggebieten. Einzigartig sei dagegen das alljährlich durchgeführte «Jimmy's & Chrigi's Lefty Turnier». An diesem Turnier dürfen nur Spielende an den Start gehen, welche mit Links spielen. Ein weiteres Indiz dafür, dass der Golf Club Ybrig mit seiner spektakulären Lage in diesem urigen Schwyzer Talkessel am Ende des Sihlsees durchaus als der etwas andere Golfclub bezeichnet werden darf.

Ex-Quartiermeister Gian Rossi und seine Kollegen pflegen einen kollegialen Umgangston. «Und Fremde sind bei uns willkommen.»



Der vom Golfplatz-Architekten **Peter Harradine** entworfene Kurs wurde 2000 eröffnet.

